

Thema: Gottes Verheissungen sind nicht an Leistung geknüpft
Predigt: 22.06.2025
Text: Römer 4,13-17

Das Thema von Römer 3,21 bis und mit Kapitel vier ist in paar wenigen Worten zusammengefasst folgendes: Gerecht vor Gott sind wir allein durch den Glauben an Jesus Christus. Das ist für alle Menschen gleich. Im ersten Teil von Kapitel vier zeigt Paulus das am Beispiel von Abraham auf. Ab Vers 13 kommt nun noch eine weitere Dimension ins Spiel. Nämlich die Verheissungen welche Abraham von Gott empfangen hat. Denn eines dürfen wir uns bewusst sein. Der Glaube an den Gott der Bibel zieht immer zwei Dinge mit sich: Er macht uns gerecht vor Gott und er beinhaltet zugleich die Verheissung, dass wir das ewige Leben haben werden. Das ist bei Abraham nicht anders.

Römer 4,13-15. Die Verheissung, dass alle Welt ihm zum Eigentum gegeben wird, die finden wir so im Alten Testament nicht. Doch im Kontext ist es klar. Die Verheissung, dass er ihm die Welt zum Eigentum gibt, bezieht sich auf DEN Nachkommen Abrahams, Jesus. Doch auch alle anderen Verheissungen Abrahams sind nicht an irgendwelche Leistungen und Werke, sondern allein an den Glauben gebunden. Denn würde das der Fall sein, dass die Verheissung an die Gesetzeswerke gebunden wäre, dann braucht es keinen Glauben mehr. Das Streben nach Lohn, durch Werke und das Erbe aufgrund des Glaubens schliesst sich gegenseitig aus. Es stellt sich hier nicht die Frage wie können wir das im Gleichgewicht halten? Sondern wenn es um die Gerechtigkeit vor Gott geht, zählt nur der Glaube. Das ganze Kartenhaus der Werksgerechtigkeit bricht hier zusammen. Das zeigt das Beispiel von Abraham in aller Klarheit auf. Rechtspruch und Verheissung bekam Abraham allein durch den Glauben geschenkt. Und das ist bis heute bei jedem Menschen so. Wer durch das Gesetz gerecht werden will, der macht den Glauben überflüssig. Aber nicht nur das, sondern er entzieht sich der Verheissung, des Erbes, welches Gott uns in seiner Gnade geben will. Und das ist das ewige Leben. Erben können nur Söhne und Töchter. Knechte und Mägde, die kriegen Lohn für ihre Leistung, aber kein Anteil am Erbe. Und genau so ist es mit dem Glauben. In die Familie Gottes, komme ich allein durch den Glauben an Jesus Christus. Und durch ihn werde ich zum Kind Gottes und damit auch zum Erben am Reichtum Gottes.

Noch einmal erklärt Paulus, was denn die Rolle des Gesetzes ist. Das Gesetz ist sehr wohl aus Liebe von Gott uns Menschen gegeben. Aber es ist uns gegeben aufgrund unserer Sünde. Die Verheissungen, die Gott dem Volk Israel durch Abraham gegeben hatte, drohten aufgrund des Unglaubens der Israeliten in der Wüste verloren zu gehen. Darum gab Gott dem Volk das Gesetz. Es sollte das Volk vor dem Ungehorsam bewahren. Darum hat das Gesetz immer mit Sünde zu tun. Weil es uns Menschen immer wieder die Sünden aufzeigt und somit auch Gottes Zorn. Denn Gott duldet keine Sünde. Das Gesetz ist als Heilsweg untauglich. Mit dem Gesetz musste Gott seinem Volk, das er eigentlich lieben wollte, eine Rechtsordnung geben, damit der Bund überhaupt erhalten blieb. Das tat Gott mit den anderen Völkern nicht. Ihnen deckte er die Sünde nicht auf, aufgrund des Gesetzes. Israel musste erkennen, dass ihnen das Gesetz gegeben ist, als Hilfsmassnahme Gottes, damit sie ihre Sündhaftigkeit begreifen. Das Gesetz wurde ihnen gegeben, damit es sie in Schutz nimmt, bis Jesus als der Retter kommt. Jetzt aber wo Jesus geboren, gestorben und auferstanden ist, hat das Gesetz seine Wirkung als Schutz verloren. Denn in Jesus ist nun die Gerechtigkeit und die Verheissung sichtbar geworden. Genauso, wie es schon seit Abraham von Gott her klar geregelt war.

Römer 4,16+17 Wir stehen hier am Herzstück des Evangeliums und da dürfen wir genauso wie Paulus

nicht lockerlassen. Die Verheissungen Gottes sind an den Glauben gebunden. Es ist ein Geschenk der Gnade und nichts anderes. Und wenn da nur im Ansatz etwas anderes gelehrt wird, so ist es falsch. Und wo wir das nicht entschieden wegweisen, sind wir sofort in der genau gleichen Gefahr, wie es die Israeliten in der Wüste wahren. Wir gehen dann bewusst das Risiko ein, Gottes Bund zu verlassen. Ich bin überzeugt, dass Gott in diesem Fall auch heute noch, immer wieder zu uns Menschen spricht, um uns auf ihn aufmerksam zu machen. Wie wunderbar ist auch hier das Evangelium, welches uns aus Gnade einlädt. Und uns trotz all unseres Versagens ewiges Leben bei Gott verheisst. Teilhabe an seinem ewigen Königreich. Weil Gottes Verheissungen allein an den Glauben an ihn geknüpft sind. Ja was wäre denn mit den Verheissungen Gottes geworden, wenn sie von den Werken Abrahams abhängig gewesen wären. Sie wären alle verlaufen.

- Trotz der Verheissung des Landes wich er nach Ägypten aus 1. Mose 12,10ff.
- Er sicherte sich selbst ab, in dem er Pharao eiskalt angelogen hatte 1. Mose 12,14 ff.
- Er resignierte in seiner Kinderlosigkeit 1. Mose 15,2-3
- Er folgte dem Rat seiner Frau und zeugte mit deren Magd Hagar, einen Sohn 1. Mose 16,2-4
- Er sah auf die Zeugungsunfähigkeit von ihm und seiner Frau 1. Mose 17,17
- Er lachte über Gottes Verheissung und wollte an Ismael als Sicherheit 1. Mose 21,11-12

Doch Gott hält seine Verheissungen und nur dank dem wurde Abraham zum Vater vieler Völker. Das Einzige, was Abraham auszeichnet, ist, dass er sich im Glauben von Gott immer weiterführen liess. Doch Abraham war bereit immer wieder Gott zu vertrauen und an ihn zu glauben. Auch nach all seinen Momenten des Versagens. Und genau darum, weil Gott Abraham immer weiterführte, dürfen wir uns heute noch auf Gottes Treue verlassen. Indem Gott den Abraham erwählt hatte, startete er seine Heilsgeschichte mit den Menschen. Denn Gott ist der, welcher totes lebendig macht. Dort wo die Menschen tot sind in Sünde, da ruft er ins Leben. In Vollendung offenbart in Jesus. Welcher gestorben ist für die Sünde, aber wieder auferweckt zum Leben. So ist es möglich, dass auch da, wo heute kein Glaube da ist, wieder glauben entstehen kann. Weil Gott das, was nicht ist, auch wieder ins Sein ruft. Das ist das Wunder Gottes, welches jeder wiedergeborene Christ in sich trägt. Gerechtes gesprochen vor Gott durch Jesus Christus. Heilsgewissheit habend durch die Verheissung im Glauben. Alles allein durch den Glauben an Jesus Christus. Amen

Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch

